Rundbrief

Juni – Juli – August 2022

EV. KIRCHENGEMEINDEN
HERRSTEIN ⧵ MÖRSCHIED–WEIDEN & WICKENRODT

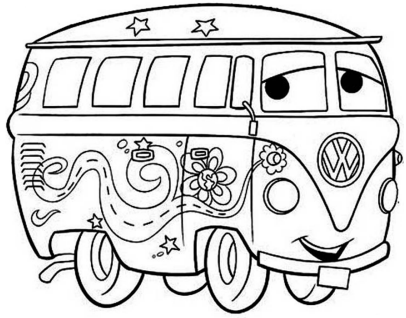
Monatsspruch Juni 2022 Hohes Lied 8,6

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Liebe Leser*innen.
Der Monatsspruch für Juni passt.
Juni, Frühsommer – Zeit für die Liebe,
Zeit fürs Hochzeiten.
**„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod."**
Diese Aufforderung steht mitten zwischen einem langen, blumigen, erotischen Geflüster zweier, die sich lieben und einander begehren.
„Ein verschlossener Garten bist du, meine Schwester und Braut.
Ein verschlossener Brunnen bist du,
eine Quelle, die zugedeckt ist.
Deine Reize sind ein Paradiesgarten
mit Obstbäumen und süßen Früchten."
„Ich gehöre meinem Liebsten,
und er ist es, der mich begehrt.
Auf, mein Liebster, wir wollen hinaus aufs Feld! Unter Hennablüten lass uns die Nacht verbringen!"
Neben diesen Bildern des Begehrens treten in dem Lied Bilder der Begegnung, der Kontaktaufnahme, des gemeinsamen Weintrinkens und des aneinander geschmiegten Ruhens: „Sein linker Arm liegt unter meinem Kopf und mit dem rechten hält er mich umschlungen" (8,3) auf.
Und dieses enge Beieinandersein steigert sich noch, wird zur Aufforderung:
Nimm mich an Dein Herz, umfange mich ganz eng und fest.
Und das liebende Eins sein wird verkörpert im wahrsten Sinne des Wortes mit einem einprägenden Bild, dem Siegel. Ein Siegel ist ein Stempel, der in einem weichen Gegenstand einen Abdruck hinterlässt.
Das Ich und Du kommen unmittelbar zusammen.
Kann man/frau mehr be-ein-druckt sein vom anderen?
Und damit wird eine Verbindung besiegelt, ein Bund beurkundet, deshalb wird dieser Vers gerne als Trauspruch verwandt.
Und der letzte Satz:
Wirft hier der kleine Tod der orgastischen Verschmelzung seine Schatten?
Oder steht er dafür, dass eine solche Liebe so stark und so unfassbar wie der Tod ist.
Liebe ist so total wie der Tod, diese Erfahrungen prägen sich ein, sie bleiben und lassen sich nicht auslöschen, wie es in den folgenden Versen in diesem Lied beschrieben wird.
Liebe und Tod, beide bringen aus dem Gleichgewicht, verschieben die Perspektive. Und mit Vernunft ist ihnen nicht beizukommen.
Diese irrationale Verbindung von Liebe und Tod finde ich in den Zeilen von Berthold Brecht: *„Der, den ich liebe, hat mir gesagt, daß er mich braucht. Darum gebe ich auf mich acht, sehe auf meinen Weg und fürchte von jedem Regentropfen, daß er mich erschlagen könnte."*
Bislang habe ich mich ganz auf die profane Liebe hier auf Erden konzentriert.
Und jetzt frage ich mich, was gibt es noch zu entdecken?
Damit nehme ich den Impuls auf, diese Bilder auch in einem weiteren allegorischen Kontext zu verstehen.
Sind dann diese Verse einem ganzheitlichen, weiblichen und männlichen Gottesbild verpflichtet und geht es im Lied der Lieder in gleicher Weise um die zwischenmenschliche Liebe wie auch um die sehnsuchtsvolle Liebe zu Gott?
Ich möchte Ihnen Appetit machen, mal wieder die Bibel in die Hand zu nehmen um zu entdecken, wie reich der Schatz der Überlieferung unserer Vorfahren im Glauben ist und wie bunt die Rede von Gott und damit unser Gott ist.
Ihr Pfarrer Lothar Hübner

Ihr Lieben, wir wollen einander lieben.
Denn die Liebe kommt von Gott.
Und wer liebt, hat Gott zum Vater und kennt ihn. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht.
Denn Gott ist Liebe.
So ist Gottes Liebe bei uns sichtbar geworden: Gott sandte seinen einzigen Sohn in die Welt, damit wir durch ihn das wahre Leben bekommen.
Die Liebe besteht nicht darin, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat.
Niemand hat Gott jemals gesehen.
Aber wenn wir einander lieben,
bleibt Gott mit uns verbunden.
Dann hat seine Liebe in uns ihr Ziel erreicht.
Gott hat uns Anteil gegeben an seinem Geist. Daran erkennen wir, dass wir mit ihm verbunden sind und er mit uns verbunden bleibt.
Gott ist Liebe. — Und wer in der Liebe lebt, ist mit Gott verbunden, und Gott ist mit ihm verbunden.
In der Liebe gibt es keine Furcht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Bei dem, der sich fürchtet, hat die Liebe ihr Ziel noch nicht erreicht.
Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.
Wer behauptet: »Ich liebe Gott!«,
aber seinen Bruder und seine Schwester hasst, ist ein Lügner.
Denn wer seine Geschwister nicht liebt, die er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht.
Dieses Gebot hat uns Gott gegeben:
Wer ihn liebt,
soll auch seine Geschwister lieben.
1. Johannes Kapitel 4

Familie Hübner hat Urlaub!



vom
1. August
bis zum
31. August

Vertretung :

Pfr. Uwe Kreutz
Tel: 06785/999450
mail: uwe.kreutz@ekir.de

sowie bei Beerdigungen
Hanne Grates
Tel.: 06781/981284
mail: hannegio@live.de

Gottesdienst für alle zu Pfingsten rund um die Lutherlinde in Niederhosenbach 5. Juni 10:30 Uhr

Trotz der deprimierenden Weltlage, (Ukraine, Inflation und Corona) wollen wir uns nicht zurückziehen und verkriechen wie damals die Jünger hinter den Mauern der Kirche, sondern uns beim ersten Pfingstfest in Jerusalem durch den Geist Gottes herausrufen lassen und wie gewohnt unter dem freien Himmel Gottes Pfingsten feiern.
So, wie die Jünger an Pfingsten aus ihrer Depression und Lähmung wegen des Todes ihres Meisters herausgerissen wurden und eine neue, hoffnungsvolle Sicht auf die Zukunft gewannen, so wünsche ich uns, dass auch wir belebt durch das Wort Gottes und die erfahrene Gemeinschaft gestärkt die Zeiten, die noch vor uns liegen uns aufmachen ins bunte Leben. In ein Leben, das trotz Einschränkungen wertvoll und aufregend ist, weil es mit Gottes Gegenwart rechnen, ja, sie ab und an auch wirklich spüren kann. Wir sind nicht allein, es geht nicht alles den Bach runter, sondern hin zu Gott, zu einem gesegneten und erfüllten Leben für alle.
Nach dem Gottesdienst geht die Feier weiter, mit Broare (auch vegetarisch) , Kirner Pils, Wein, anderen Getränken und guten Gesprächen. Wir freuen uns auf Sie.

Mirjamsonntag

Der 14. Sonntag nach Trinitatis, ist seit 1988 dem Nachdenken über die Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen in der Kirche gewidmet.
Im Gottesdienst steht daher jeweils eine Frau aus der biblischen Tradition im Mittelpunkt.
In diesem Jahr ist es eine etwas unbekanntere Frau, nämlich **Abigajil.** Ihre Geschichte wird in Sam 25, 1-42 erzählt und handelt von einer Frau, die, ohne es zu müssen, ihre eigene Komfortzone verlassen hat: Runter vom heimischen Sofa, den Esel bepackt und in einer gewaltaufgeladenen Situation die Initiative ergriffen.
Wir feiern am **18.9. um 9.30 in Weiden und um 11.00 Uhr in Herrstein.**

Lebenswort-gruppe

lebensWORT

Herzliche Einladung zur **Lebenswortgruppe** der evangelischen Kirchengemeinden Herrstein, Mörschied-Weiden und Wickenrodt.
Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um 19:00 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach (Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat, auszutauschen. Einen anderen Vers nehmen wir dann mit in die nächsten vier Wochen und leben mit ihm. Mit einem Bibelvers leben heißt, den Text im Meditieren auf sich wirken zu lassen und zu erleben, was so ein kurzes Stück aus der Bibel im Alltag mit einem macht, was es mit dem eigenen Leben zu tun haben kann.
Die nächsten Treffen sind für den
18. Mai, 22. Juni, 14. Juli, 21. September, 26. Oktober & 23. November geplant.
Wenn Sie mitmachen wollen, geben Sie uns Ihre e-mail-Nummer, so dass wir sie zu den Treffen einladen können. Sie dürfen aber auch gerne unangemeldet hinzukommen.

Es freut sich auf ihr Kommen
Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)

Anmeldung Katechumenen 2022/24

Da Pfr. Hübner in Pension geht, suchen wir nach einer Lösung für den Kirchlichen Unterricht. Unsere Überlegungen gehen dahin, den Konfirmandenunterricht entweder zusammen mit Fischbach, oder gar gemeinsam für alle in der neu zu bildenden Gemeinde anzubieten. Sowohl die Zahl der Jugendlichen als auch die der Pfarrer schrumpft zusehends, so dass eine Zusammenlegung sinnvoll erscheint, um eine sinnvolle Gruppengröße zu erreichen.
Sobald wir hier eine Lösung gefunden haben, werden wir zum Kirchlichen Unterricht persönlich einladen.
Eingeladen werden alle Jugendlichen, die mit dem Beginn des Schuljahres 12 Jahre alt sind und deren Klassenkameraden, auch wenn sie noch jünger sind. Selbstverständlich sind auch die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten dann zum Info-Abend eingeladen.

Große Veränderungen in den Kirchengemeinden Herrstein, Mörschied-Weiden & Wickenrodt.

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen.
Im kommenden Jahr stehen in unseren Gemeinden große Veränderungen an.
Ich als Ihr Pfarrer werde Anfang 2023 nach 34 Jahren in Herrstein, Mörschied und Weiden und 12 Jahren in Wickenrodt in den Ruhestand gehen.
Wir werden versuchen, bei der Landeskirche die Freigabe der Pfarrstelle zu beantragen, so dass ein neuer Pfarrer die Pfarrstelle übernehmen kann.
Die Chancen dafür sehen jedoch nicht gut aus, denn die Gemeindegliederzahlen sind nicht mehr ausreichend.
Außerdem hat der KSV beschlossen, keine pfarramtlichen Verbindungen wiederzubesetzen.
Noch dazu kommt die Strukturreform der Landeskirche, bzw. des Kirchenkreises.
Nach Hochrechnungen von Gemeindegliederzahlen und Kirchensteueraufkommen stehen dem gesamten Kirchenkreis im Jahr 2030 nur noch 13,5 Gemeindepfarrstellen zu.
Auf den Synoden im Jahr 2021 wurden aufgrund dieser Vorgaben ein Modell entwickelt, aufgrund dessen diese Pfarrstellen auf Fünf Großkirchengemeinden verteilt werden.
Vier dieser fünf Gemeinden sollen dann drei Pfarrer zugewiesen werden, einer nur anderthalb.
Jede dieser Gemeinden soll ein Gottesdienstliches Zentrum, sowie ein zentrales Gemeindebüro erhalten.
Diese Umstrukturierung soll von der Synode abgesegnet werden, so dass ab 1.7.2023 der Fusionsprozeß mit dem Ziel einer Fusion zum 1.1.2027 beginnen kann. Diakon Holtkamp-Umbach soll den Prozeß begleiten.
Das heißt, dass von unseren Gemeinden eine Fusion mit Bergen, Fischbach-Kirn-Sulzbach, Kirchenbollenbach, Oberstein, Nahbollenbach und Niederwörresbach zu einer einzigen Kirchengemeinde erwartet bzw. verlangt wird.
Das heißt, es wird künftig dann keine eigenständigen Kirchengemeinden Herrstein, Mörschied-Weiden und Wickenrodt mehr geben, sondern nur die Großgemeinde.
Wo die Pfarrer, das Gemeindebüro und das gottesdienstliche Zentrum hinkommen wird dann das gemeinsame Presbyterium entscheiden, ebenso, was mit den Kirchen und Rücklagen geschehen wird.
Die Presbyterien sollten bis 14. April 2022 eine Stellungnahme dazu abgeben.
Das haben wir von allen drei Presbyterien getan und dabei vehement auf die Probleme einer solchen Reform hingewiesen.
Außerdem haben wir erklärt einer solchen Reform nicht zustimmen zu können, obwohl die Synode mit einer knappen Mehrheit so entschieden hat.
Wir haben uns auch mit mehreren betroffenen Gemeinden zusammen getan und eine Beschwerde über das Zustandekommen des Beschlusses, sowie eine Anfrage auf rechtliche Überprüfung des Synodenbeschlusses an das Landeskirchenamt gesandt. Wir hoffen, dass wir gehört werden und die Frühjahrssynode eine bessere Lösung findet.

Beschluss Nr. 9 der Kreissynode des Kirchenkreises Obere Nahe: Neustrukturierung des Kirchenkreises 2030

Die Kreissynode des Kirchenkreises Obere Nahe gibt sich eine neue Gemeinde- und Personalstruktur, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt wird. Einer Neuordnung der Kirchengemeinden folgt die Zuordnung von Pfarrstellen nach der dann gültigen Pfarrstellenzuweisung der Landeskirche.
Stand heute ist von 13.5 Gemeindepfarrstellen im Jahr 2030 auszugehen. Neben den Pfarrstellen wird eine Mindestzahl an Stellen für Gemeindesekretär*innen festgelegt. Über die weitere Ausstattung der Kirchengemeinden (Personal und Gebäude) entscheiden die Presbyterien der neu formierten Kirchengemeinden anhand der jeweiligen Gemeindekonzeption.
Der Kirchenkreis Obere Nahe besteht zukünftig aus fünf Kirchengemeinden.
Die Zusammenlegung der bisherigen Kirchengemeinden kann in zwei Schritten erfolgen und soll in der ersten Hälfte des Planungszeitraums angestrebt werden. Der Kreissynodalvorstand wird beauftragt der Synode für die nächste Frühjahrstagung 2022 einen Zeit- und Ablaufplan einschließlich der notwendigen Ressourcenplanung für diesen Neustrukturierungsprozess nach Anhörung der Presbyterien zur Beschlussfassung vorzulegen .
Ausgangspunkt für die weiteren Beratungen und Planungen ist folgende Gemeindestruktur. Die fünf zukünftigen Kirchengemeinden sollen sich demnach aus den aufgeführten, bisherigen Kirchengemeinden zusammensetzen.

Gemeinde 1:
Wickenrodt, Mörschied-Weiden, Bergen. Fischbach-Kirn-Sulzbach, Kirchenbollenbach, Oberstein, Nahbollenbach. Niederwörresbach, Herrstein

Gemeinde 2:
Idarbachtal, Göttschied, Veitsrodt-Herbom, Leisel, Siesbach

Gemeinde 3:
Weierbach-Sein, Schmidthachenbach, Grumbach-Herren-Sulzbach, Medard-Wiesweiler, Offenbach, Niederalben-Niedereisenbach, Georg-Weierbach

Gemeinde 4:
Baumholder, Reichenbach, Berschweiler, Burg-Lichtenberg, Pfeffelbach, Wolfersweiler

Gemeinde 5:
Birkenfeld, Achtelsbach. Brücken, Sötern, Bosen, Nohfelden. Niederbrombach

VERANSTALTUNGSKALENDER

VERANSTALTUNGEN IN WICKENRODT SOMMER 2022

Andachten in Sonnschied

Wir laden herzlich in der Regel am ersten Samstag im Monat um 18:00 Uhr in der Kirche in Sonnschied zu Andachten zum Ausruhen ein.
Die nächsten Andachten sind geplant am
4.6 / 2.7 / 3.9 / 8.10 / 5.11 & 3.12

Katechumen*innen

Siehe Seite 5 im Rundbrief

Konfirmand*innen

Herrstein, Mörschied –Weiden & Wickenrodt alle zwei Wochen freitags um 15:15 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein.
1.7 / 15.7 / 9.9 / 23.9 / 7.10 / 4.11 / 18.11 / 2.12 und 16.12

Lebenswortgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach (Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat, auszutauschen.
Die nächsten Treffen sind für den
18. Mai, 22. Juni, 14. Juli, 21. September, 26. Oktober & 23. November geplant.
Es freut sich auf ihr Kommen
Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)

Frauenhilfe Sonnschied

Sonnschied alle zwei Wochen **Dienstag in den geraden Wochen um** 14.30 Uhr.
Wenn es Corona erlaubt
Termine **28.6 / 12.7 / 6.9 /20.9 / 4.10 / 15.11 / 29.11 & 13.12**

Jugendtreff

Herrstein jeden zweiten Mittwoch um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein, Hauptstraße 54-56.
Wilfried Ulrich wird euch mit dem Jugendbus fahren!
Infos Wilfried Ulrich Tel.: 06781/40790
E-Mail: Wilfried.ulrich@jugendreferat.org
8.6 / 22.6 / 6.7. / 20.7 / 14.9 / 28.9 / 12.10 / 9.11 / 23.11 & 7.12

VERANSTALTUNGEN IN HERRSTEIN MÖRSCHIED UND WEIDEN

Jungschar

In Herrstein alle zwei Wochen Dienstag um 17:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus (gerade Wochen)
28.6 / 12.7 / 6.9 /20.9 / 4.10 / 15.11 / 29.11 & 13.12
In Mörschied alle zwei Wochen Dienstag um 17:00 Uhr im Bürgerhaus in den kirchlichen Räumen (ungerade)
7.6 / 21.6 / 5.7. / 19.7 / 13.9 / 27.9 / 11.10 / 8.11 / 22.11 & 6.12

Konfirmand*innen

Herrstein, Mörschied –Weiden & Wickenrodt alle zwei Wochen freitags um 15:15 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein.
1.7 / 15.7 / 9.9 / 23.9 / 7.10 / 4.11 / 18.11 / 2.12 und 16.12

Jugendtreff

Herrstein jeden zweiten Mittwoch um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein, Hauptstraße 54-56.
Wilfried Ulrich wird euch mit dem Jugendbus fahren!
Infos Wilfried Ulrich Tel.: 06781/40790
E-Mail: Wilfried.ulrich@jugendreferat.org
8.6 / 22.6 / 6.7. / 20.7 / 14.9 / 28.9 / 12.10 / 9.11 / 23.11 & 7.12

Lebenswortgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach (Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat, auszutauschen.
Die nächsten Treffen sind für den
18. Mai, 22. Juni, 14. Juli, 21. September, 26. Oktober & 23. November geplant.
Es freut sich auf ihr Kommen
Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)

Katechumen*innen

Siehe Seite 5 im Rundbrief

Gottesdienste in den Gemeinden Herrstein, Mörschi

Datum	Tag	Breitenthal	Bundenbach	Herrstein	Lorettahof	Mörschied	Niede
26. Mai	Himmelfahrt						
29. Mai	Exaudi					9:30	
04. Jun	Samstag			18:30SK	Schlager Gottesdienst T		
05. Jun	Pfingsts						1
06. Jun	Pfingstm		11:00	Bikergottesdienst			
08. Jun	Mittw				10:30		
19. Jun	1.S.n.Tr						9
26. Jun	2.S.n.Tr			11:00 GH			
02. Jul	Samstag						
10. Jul	4.S.n.Tr			11:00 SK			
13. Jul	Mittw				10:30		
17. Jul	5.S.n.Trin						1
24. Jul	6.S.n.Trin			11:00 GH		9:30	
10. Aug	Mittw				10:30		
14. Aug	09.S.n.Trin					11:00	
28. Aug	11.S.n.Trin			09:30 SK			1
03. Sep	Samstag						
11. Sep	13.S.n.Trin					9:30	
14. Sep					10:30		
18. Sep	Mirjam			11:00 SK			
25. Sep	15.S.n.Trin						0
02. Okt	Erntedank					10:30	für
08. Okt	Samstag						
09. Okt	Männersonntag						1
12. Okt	Mittw				10:30		
16. Okt	18.S.n.Trin						1
23. Okt	19.S.n.Trin			9:30 GH		11:00	
31. Okt	Reformationstag						

Erläuterungen der Abkürzungen:

RF	=	Ruheforst	**SA**	
JK	=	Jubiläumskonfirmation	**BH**	
KG	=	Konfirmationsgottesdienst	**GH**	
m.A	=	Gottesdienst mit Abendmahl	**SH**	
KF	=	Kinderfest	**SK**	
BGG	=	begehbarer Gottesdienst	**Team**	
VG	=	Vorstellungsgottesdienst	**R.K.**	
WGT	=	Weltgebetstag		

ed-Weiden & Wickenrodt Mai bis Oktober 2022

erhosen	Oberhosenb	Oberwörresb	Sonnschied	Weiden	Wickenrodt	Leitung	Lit. Farb
	Für alle Gemeinden			10:00		L.H.	weiß
					11:00	M.P.	weiß
Thema: Liebe			18:00And			E.W.	rot
0:30	Für alle Gemeinden mit Gemeindefest					L.H.	rot
						L.H.	rot
						H.G.	weiß
0:30			11:00			W.B.	grün
				9:30		L.H.	grün
			18:00And				grün
				9:30		B.H.	grün
						L.H.	grün
1:00			9:30			E.W.	grün
						L.H.	grün
						W.B.	grün
					09:30	W.B.	grün
1:00						E.W.	grün
			18:00And				grün
					11:00	L.H.	grün
						U.K.	grün
				9:30		L.H.	grün
9:30					11:00	??	grün
alle Gemeinden						L.H.	grün
			18:00And				grün
0:30						L.H.	grün
						H.G.	grün
1:00					09:30	L.H.	grün
						??	grün
					18:00	L.H.	rot

=	Silbergrube Aurora	**K.A.**	=	Kirsten Arnswaldt
=	Bürgerhaus	**W.B.**	=	Werner Becker
=	Gemeindehaus	**H.G.**	=	Hanne Grates
=	Seniorenwohnheim (Lorettahof)	**B.H.**	=	Bettina Hübner
=	Schlosskirche	**L.H.**	=	Lothar Hübner
=	Vorbereitungsteam	**U.K.**	=	Uwe Kreutz
=	Rosemarie Kleinhans Stumm	**M.P.**	=	Michael Poes
		E.W.	=	Elsbeth Walg

Geburtstage

Juni

01	Hildegard Klos	75
03	Erika Thurn	82
06	Sigrid Bleisinger	75
07	Edgar Reidenbach	83
10	Waltraud Hahn	79
13	Ortrud Reichardt	86
13	Edeltraud Hegel	84
14	Lothar Bleisinger	75
15	Erika Brück	87
15	Kurt Hey	74
17	Winfried Hey	72
18	Margarete Berend	75
18	Fritz Schuch	75
19	Willi Knieling	88
20	Hilde Pees	84
20	Günter Zwetsch	83
20	Christel Gerhardt	76
20	Heinz Grimm	76
21	Günter Frick	80
21	Minna Keil	70
24	Manfred Brack	77
25	Horst Marx	87
25	Irene Hachenthal	73
28	Helga Weber	85
28	Hannelore Kaiser	76
30	Jürgen Fillmann	73

Juli

03	Lore Görlitz-Brusius	81
04	Gisela Schüßler	88
07	Emmi Fillmann	95
07	Norbert Dankert	70
08	Peter May	72
11	Irma Caesar	95
13	Erwin Berend	92
15	Siegfried Reichardt	79
16	Ingrid Becker	77
16	Ingrid Hau	72
18	Hanna Koch	73
19	Brigitte Adam	82
20	Hans Krieger	75
20	Jürgen Römer	70
21	Erhard Becker	83
21	Dieter Hansen	82
21	Christa Schlemmer	77
21	David Ditz	74
22	Jutta Boller	92
22	Olga Kauf	88
22	Werner Hey	81
23	Gerda Römer	77
24	Hermann Bornkessel	86
24	Inge Köhler	83
25	Amalia Magel	94
25	Walter Kirsch	79
26	Peter Zwetsch	70
27	Elka Nagel	81
28	Elsbeth Berend	84
31	Hans Becker	82
31	Gerhard Klos	81

August

02	Klaus Hahn	84
02	Siglinde Nörling	70
03	Doris Stoffel	72
05	Irmgard Dalheimer	94
05	Günter Kuhn	84
05	Detlef Riedel	76
05	Dieter Herrmann	71
06	Alexander Keil	74
08	Emma Kukshausen	87

08	Rüdiger Petsch	78
11	Paul Schneider	86
13	Marie-Josee Fischbeck	78
14	Roselotte Geiß	88
14	Ruth Klos	84
14	Helmut Weis	83
15	Elsa Erteil	84
15	Uwe Raszawitz	73
15	Herbert Zillig	71
19	Hans Audri	86
19	Günther Walla	77
22	Fritz Wittko	73
24	Anne Baumhardt	72
24	Horst Beck	93
26	Monika Wolf	76
31	Gerlinde Johann	72
31	Alfred Römer	78

Allen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir an dieser Stelle die herzlichsten Glück- und Segenswünsche im Namen Ihrer Kirchengemeinde.
Lothar Hübner

Bedeutung der Abkürzungen

Bt	=	Breitenthal
Bu	=	Bundenbach
He	=	Herrstein
IO	=	Idar-Oberstein
Lo	=	Lorettahof
Mö	=	Mörschied
Nh	=	Niederhosenbach
Oh	=	Oberhosenbach
Ow	=	Oberwörresbach
Rf	=	Ruheforst
So	=	Sonnschied
We	=	Weiden
Wi	=	Wickenrodt

Beerdigungen

21.03.21	Anna Leroch	He
09.02.22	Peter Arend	He
10.02.22	Hans Engel	Mö
16.02.22	Ewald Hey	Nh
19.02.22	Edgar Porcher	Nh
20.02.22	Horst Dörrenbächer	Mö
27.02.22	Michaela Hahn	Mö
03.03.22	Gerd Nürnberger	So
06.03.22	Harald Funk	Bu
22.03.22	Hilde Hachenthal	Mö
11.04.22	Karl Wolfgang Dauphin	He

Taufen

06.03.22 Emil Vetter Nh

Trauungen

08.04.22 Anja und Fritz Sprenger He

Gott der HERR sprach: **»Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.** Ich will ihm eine Hilfe machen – ein Gegenüber, das ihm entspricht.«
Gott der HERR formte aus dem Erdboden alle Tiere auf dem Feld und alle Vögel am Himmel. Aber es war keine Hilfe für den Menschen dabei – kein Gegenüber, das ihm entsprach. Da versetzte Gott der HERR den Menschen in einen tiefen Schlaf. Er nahm eine von seinen Rippen und verschloss die Stelle mit Fleisch. Aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, bildete Gott der HERR eine Frau. Die brachte er zum Menschen. Da sagte der Mensch: »Sie ist es! Sie ist von meinem Fleisch und Blut. ›Frau‹ soll sie heißen und ich ›Mann‹. Von mir ist sie genommen, wir gehören zusammen.« Mann, Frau: Im Hebräischen klingen die Worte für Mann (isch) und Frau (ischa) sehr ähnlich.
Darum verlässt ein Mann seinen Vater und seine Mutter und verbindet sich mit seiner Frau. Sie sind dann eins mit Leib und Seele. Der Mann und seine Frau waren beide nackt, doch sie schämten sich nicht voreinander.

für Neugierige

RELIGION

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das solle der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung". Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz. Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen: ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!", das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden? Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand" der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische Grundwerte. Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus". „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält … Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein."

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt. Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen. Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Qualzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich. Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

EDUARD KOPP

chrismon
Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

basiskirche.de

EINLADUNG ZUM JUGENDTREFF

Hallo ☺ an alle Jugendlichen!

Wir laden Euch hiermit herzlich in den Jugendraum ein!!! Wir alle hoffen, dass die Treffen nach den Ferien trotz Corona normal stattfinden können. Sollte dies nicht der Fall sein, werden wir andere Wege gehen, um gemeinsam Zeit zu verbringen und Spaß zu haben.
Diese Einladung richtet sich **an ALLE**, die einen **Ort zum Treffen suchen** und für **gemeinsame Unternehmungen offen sind**.
Wir könnten zum Beispiel:

Spielen und Diskutieren
Filme schauen
Billard oder Darts spielen
kochen
kreativ sein, Spiele mit dem Beamer zusammen auf der Leinwand spielen
Ausflüge machen
oder aber einfach nur quatschen und chillen.
Wer Interesse an den vorgeschlagenen Aktionen hat, darf gerne kommen, was uns sehr freuen würde.
Natürlich könnt Ihr auch Euer eigenes Programm zusammenstellen. Jeder darf seine Ideen und Vorschläge einbringen.

Also, wenn Ihr schon Ideen habt, was Ihr gerne machen möchtet, sagt uns Bescheid.

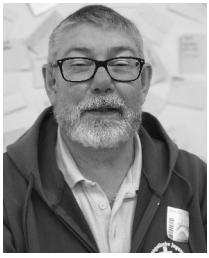
WICHTIG FÜR WEITERE BESUCHE:

Wenn ihr künftig zum Jugendkreis aus den Nachbardörfern kommen wollt, müsst ihr nur die Hinfahrt organisieren! Wir fahren Euch zurück!

Unsere Treffen finden regelmäßig außerhalb der Ferien nach folgendem Schema statt:

in Fischbach: dienstags, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr,
in Herrstein: mittwochs, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen,
in Bergen: donnerstags 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

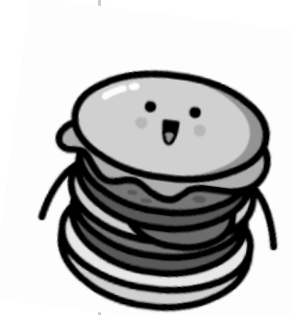
Liebe Grüße



Kontakt: Willi Ulrich
Jugendreferent im Jugendreferat Kirchenkreis Obere Nahe und den Gemeinden Herrstein-Mörschied-Weiden, Fischbach-Hintertiefenbach-Georgweierbach-Kirn-Sulzbach, Bärenbach, Schmidthachenbach,
Bergen-Berschweiler-Griebelschied, Niederwörresbach-Veitsrodt-Herborn
Diakon W. Ulrich – E-Mail: wilfried.ulrich@jugendreferat.org
Tel.: 06781 – 407 90, Fax.: 06781 407 96, Mobil: 0160 841 73 25

Hier eine Kopie unseres Programms von 2019 Jahr aus Fischbach….auf ähnliche Aktivitäten könnt Ihr Euch in Euren jeweiligen Jugendkreisen freuen ☺

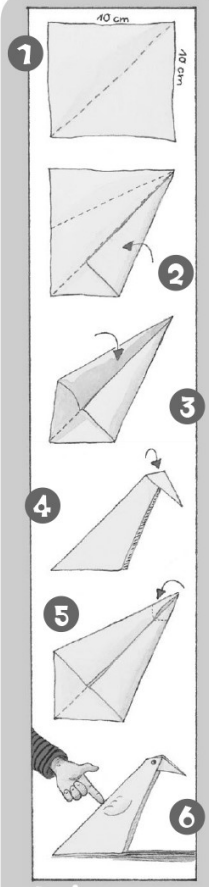
Datum	Anmerk.	Programm
Bis 11.08.2019	Sommerferien ☺	
13.08.2019	1. Treff	Programm entwickeln
20.08.2019	Holz und Grill-gut!!	Grillen
27.08.2019		Burger selber machen
03.09.2019		Spiele Abend
10.09.2019		Pizza selber machen
17.09.2019		Kegeln
20.09-22.09.19	Kreatives u. Spiele	
24.09.2019	„Green Book“	Film & Dilan
01.10.2019	Herbstferien ☺	
08.10.2019	Herbstferien ☺	
15.10.2019		Töpfern Flammkuchen mit Chor
22.10.2019		
29.10.2019		Krimi Total
02.+03.11.2019	Martinimarkt	
05.11.2019		glasieren
12.11.2019	fahrt nach Kirch-berg	Klettern
19.11.2019		Wraps
26.11.2019	o.W. ?	Pizza in der Grotte
03.12.2019	Exit Games?	Kooperative Abenteuer Spiele
10.12.2019		Spaghetti Carbonara
15.12.2019	Weihnachtsmarkt im Berg	Friedenslicht
17.12.2019	Würfel-Version	Raclette & Wichteln (Schrott?)
24.12.2019	Winterferien ☺	Frohe Weihnachten und



Viele Grüße, Willi
Für Rückfragen: Willi
06781/407-90 ODER
01608417325
Mail to:
wilfried.ulrich@jugendreferat.org

Kinderseite

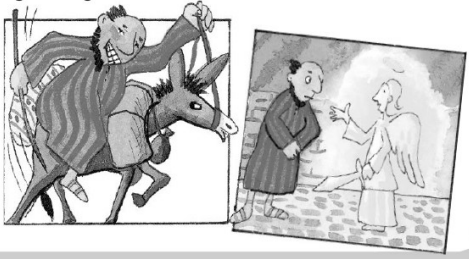
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



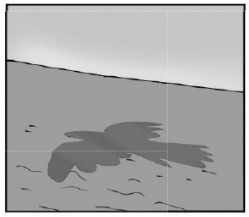
Dein Papiervogel

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft. Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!", sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!" Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. Lies nach: 4. Mose 22



Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Rabe

Adressen von Mitarbeitenden in Ihren Gemeinden

Pfarramt Herrstein

Lothar Hübner
Pfarrgasse 9
55756 Herrstein
☎ 06785-357
0151-20512379
Ev.Kirche.Herrstein@t-online.de
lothar.huebner@ekir.de

Pfarrbüro

Simone Weinß *Dienstag & Donnerstag von 8:30 -12:30*
Hauptstraße 54-56
55756 Herrstein
☎ 06785-357
simone.weinss@ekir.de

Ev. Verwaltungsamt

Kirchenkreis Obere Nahe
Vollmersbachstraße 22
55 743 Idar-Oberstein
☎ 06781-4070
Fax: 06781-40747
info@vwa-idar-oberstein.de

Jugendleiter

Wilfried Ulrich
Vollmersbachstr. 24a
55743 Idar-Oberstein
☎ 06781-40790
0160-8417325
Wilfried.ulrich@jugendreferat.org

Organist(inn)en

Frank Dalheimer
☎ 06785-997841
f.dalheimer@freenet.de

Rosemarie Kleinhans-Stumm
☎ 06785-94081
r@stumm-nhb.de

Annelie Kleinhans-Heylmann
☎ 06785-7694
nelson04@gmx.de

Dorothea Deichert-Müller
☎ 0178-7131223
06785-2 49 04 13
ddeichertmueller@gmail.com

Prädikant(inn)en

Werner Becker
☎ 06785-7502

Hanne Grates
☎ 06781-981284
hannegio@live.de

Bettina Hübner
☎ 06785-357
bettina.huebner.65@gmx.de

Horst-Peter Fey
☎ 06785-9999939
fey-horst-peter@t-online.de

Michael Poes
☎ 06784-7424
poesmi53@gmail.com

Elsbeth Walg
☎ 06785-7770
walgelsbeth@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Montag Ruhetag)

Herrstein Hauptstraße 54-56: Kernzeit Dienstag bis Donnerstag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr.
Zur Sicherheit vorher kurz anrufen, es kann sein, dass Pfr. Hübner Auswärtstermine hat.

Herrstein

Stellv. Vorsitzender
Bernd Köhler
☎ 06785-525

Kirchmeisterin
Elsbeth Walg
☎ 06785-7770

Küsterin Herrstein
Ursula Reichardt
☎ 06785-7381

Küsterin Oberwörresbach
Ellen Schneider
☎ 06785-522

Mörschied-Weiden

Stellv. Vorsitzende
Helga Grimm
☎ 06785-286

Kirchmeisterin
Maritta Brombacher
☎ 06785-99330

Küsterin Mörschied
Karin Brack
☎ 06785-234

Küsterin Weiden
Christel Kaiser
☎ 06785-17373

Wickenrodt

Stellv. Vorsitzender
Winfried Wendling
☎ 06785-9435034

Kirchmeister
Martin Nürnberger
☎ 06785-393

Küsterin Breitenthal

Küster Bundenbach
Horst Schwaben
☎ 06544-597

Küsterin Niederhosenbach
Adelheid Schuf
☎ 06785-17258

Küsterin Sonnschied
Marianne Nürnberger
☎ 06785-393

Küsterin Wickenrodt
Michaela Boor
☎ 06544-7979125

Ev. Kirchenkreis Obere Nahe *www.obere-nahe.de*
Superintendentin Jutta Walber ☎ 06781-40732
Büro: Vollmersbachstraße 22 55743 Idar-Oberstein,
☎ 06781-40733 *Suptur@VWA-Idar-Oberstein.de*

Evangelische Kirche im Rheinland
Das Landeskirchenamt, Hans-Böckler-Str. 7
40476 Düsseldorf ☎ 0211-45620 *www.ekir.de*

Diakonisches Werk *diakonisches.werk(@)obere-nahe.de*
Wasenstraße 21, 55743 Idar-Oberstein ☎06781-5070-0
www.diakonisches-werk.obere-nahe.de

Sozusagen grundlos vergnügt
Ich freu mich,
dass am Himmel Wolken ziehen
und dass es regnet,
hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch
zur grünen Jahreszeit,
wenn Heckenrosen und
Holunder blühen.
Dass Amseln flöten
und dass Immen summen,
dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
Dass rote Luftballons ins Blaue steigen.
Dass Spatzen schwatzen.
Und dass Fische schweigen.
Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht
und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
gefällt mir wohl.
Da steckt ein Sinn dahinter,
wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, dass ich bin.
In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert man die Leiter,
die von der Erde in den Himmel führt.
– weil er sich selber liebt – den Nächsten lieben.
Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu!
Ich freue mich, dass ich … dass ich mich freu.

(Mascha Kaleko)